

darius@wassenberg.de

---

**Von:** philippenfranz@t-online.de  
**Gesendet:** Montag, 3. Juli 2017 20:53  
**An:** winkens@wassenberg.de  
**Cc:** darius@wassenberg.de; hvassen@hotmail.de; karl-heinz.dohmen@gmx.de; sylke.konarski@spdwassenberg.de; seidl-robert@t-online.de; dr-susanne-beckers@beckers-dres.de; wfeix@t-online.de; roethling@wassenberg.de; info@feuerwehr-myhl.de  
**Betreff:** Neubau Feuerwehrgerätehaus Myhl  
**Anlagen:** Feuerwehrgerätehaus Myhl.odt

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anhang befindet sich eine Stellungnahme zum Neubau des Gerätehauses Myhl mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen  
Franz Phlippen

An die  
Stadtverwaltung Wassenberg

Myhl 3 Juli 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie in der Verwaltung, Herr Bürgermeister Winkens, Herr Stadtkämmerer Darius und die Damen und Herren im Rat, Sie sind gewählt um zum Wohle der Bevölkerung und auch besonders zum Wohle unserer Kinder die Geschicke der Stadt Wassenberg zu leiten.

Unter diesen Aufgaben fällt auch der Brandschutz, nun sagt der Brandschutzbedarfsplan das die Löscheinheit Myhl ein neues Feuerwehrgerätehaus benötigt, das auch durch den Stadtrat genehmigt ist und in Kürze gebaut werden soll. Alles prima, nur der Standort an der Schulstraße neben der Schule und zwei Kindergärten wo bei einem Einsatz ca. 20 Feuerwehrkameraden zum Gerätehaus hin "Natürlich langsam ist ja Tempo 30" und dann Alarm mäßig mit 3 Fahrzeugen das gleiche nochmal und wir wissen ja alle, auch der Stadtbrandinspektor Herr Röhling, das bei Einsatzfahrten immer Besonnenheit und Ruhe herrscht. Ich war nur ca. 6 Jahre aktiv in der Feuerwehr, damals war das Erste Gebot bei Einsätzen Gefahr von Menschen und besonders von Kindern abzuwenden. Heute gibt es scheinbar höhere Ziele "Kosten" denn sonst würde man niemals ein Einsatzzentrum neben einer Schule und zwei Kindergärten bauen, wie im übrigen keine der Städte und Kommunen im Umkreis die ihre neuen Gerätehäuser außerhalb des Ortskerns bauen, man macht auch kein Lagerfeuer neben einer Strohmiete mit der Aussage, der Wind kommt immer nur von Westen ist noch nie etwas passiert, mit dieser Verantwortung könnte ich nicht ruhig schlafen. Denn jeder Richter sagt nach einem Unfall bei Einsatzfahrten „Sie hätten wissen müssen, das .....“ ich hoffe nur, wenn was passiert das Sie, in der Verwaltung und im Rat dann auch Verantwortung übernehmen und nicht einen meiner Myhler Feuerwehrkameraden im Regen stehen lassen.

Jetzt zu Ihrem, für die Standortwahl angegebenen Kosten, - und Grundstücksproblem. In einem Gespräch mit Herrn Darius sagte Er "Zitat" es ist für die Stadt nicht möglich im Außenbereich einfach Bauland zu machen, auch nicht für ein Gerätehaus. Für diese Baumaßnahme muß nur zur Beurteilung beim Kreis eine Bauvoranfrage gestellt werden und es liegt nach meinem Kenntnisstand noch keine Baugenehmigung für das Gerätehaus Schulstrasse vor.

Die Kosten für das Grundstück, da der Straßenbau NRW im Bereich 221n alle Grundstücke zum Preis von ca. 5 €/m<sup>2</sup> aufgekauft hat, und ich davon ausgehe das die Stadt für den Bau eines Gerätehauses dieses Land kaufen kann, reden wir bei 2000 m<sup>2</sup> von 10000 Euro Plus ca. 50000 Euro Erschließungskosten also ca. 60.000 Euro

Jetzt zu den Einsatz relevanten Themen,

Ausrückzeit

unter Berücksichtigung das ein neues Feuerwehrgerätehaus auf dem Grundstück Gemarkung Myhl Flur 5 Flurstück 322 direkt am neuen Kreisverkehr B221n und L19 gebaut würde reden wir über eine Entfernung von ca. 400 Meter zum jetzigen Standort Florianplatz und ca. 650 Meter zum jetzt geplanten Standort Schulstrasse.

Also:

Ausrückzeit Verlängerung mit Pkw Tempo 50 km/h

Florianplatz – Flurstück 322 ca. 30 Sekunden

Schulstrasse – Flurstück 322 ca. 50 Sekunden

Anfahrzeit

die Anfahrzeit verkürzt sich zu allen Einsatzorten außer Myhl Unterdorf und vor allem die Gefahr für die Kinder ist beseitigt. zB.

1. **Flurstück 322 – B221n 20 Sekunden keine Unfallschwerpunkte**

**Schulstrasse – B221n mindestens 4 Minuten, 2 Unfallschwerpunkte**

da man Schulstrasse – Sankt Johannesstrasse anhalten muss, da nicht einsehbar, vorfahrtsberechtigzte Straße muß gekreuzt werden, da die rechte Sankt-Johannesstrasse immer zugeparkt ist und mir nur ein Lkw entgegenkommt, kommt man mit den 4 Minuten nicht mehr hin, da man an der Ampel auch mit Sonderrechten nochmal anhalten muss, da man die Erkelenzerstraße nach links nicht einsehen kann.

2. **Flurstück 322 – REWE Brabanterstrasse 2 Minuten, keine**

**Unfallschwerpunkte** Erkelenzerstraße nur gerade aus Vorfahrtsstraße,

**Schulstrasse – REWE Brabanterstrasse ca. 4 Minuten, 4 Unfallschwerpunkte**

Schulstrasse hoch, 3 Schikanen, (eine Straßenverengung, 2mal Aufpflasterung ) 2 Kindergärten, 1 Schule, 1 mal stoppen da die Einfahrt in die Erkelenzerstraße nicht einsehbar und der Radfahrweg gekreuzt werden muss .

zu allen anderen Einsatzorten sei es Myhl – Oberdorf, Wassenberg – Oberstadt, Gerderath, Orsbeck usw. ist das gleich da der erste Anfahrtsweg immer der gleiche ist.

Fazit: Für eine Einsparung von ca. 60000 Euro wird ein Gerätehaus für die nächsten ca. 60 Jahre an einem Standort gebaut der für die Myhler Kinder und die Einsatzkräfte durch die oben aufgeführten Unfallschwerpunkte sehr gefährlich macht, die Anfahrzeit unnötig für eventuell in Lebensgefahr befindlichen Menschen um mindestens 2 Minuten verlängert und von ca. 75 % der Myhler Bevölkerung abgelehnt wird.

Ich stehe mit Herz hinter der Feuerwehr, nur ist aus oben aufgeführten Gründen der Standort Schulstrasse aus meiner Sicht völlig falsch und es gibt ja alternativen, **wobei sich die Anfahrzeit um ca. 2 bis 3 Minuten verkürzt und gleichzeitig alle Unfallschwerpunkte wegfallen.**

Und als mündiger Bürger soll man ja seine Bedenken zum Ausdruck bringen.

Gott zur Ehr und dem nächsten zur Wehr

Franz Phlippen